

Essenz: Liebliche Kinder, der Spender des Lebens in Befreiung, der allen Erlösung gewährt, ist jetzt euer Vater geworden. Ihr seid Seine Kinder. Dies sollte euch unendlich begeistern.

Frage: Welche Kinder sind unfähig, sich ständig an Baba zu erinnern?

Antwort: Die Kinder, die kein volles Vertrauen haben, sind unfähig, sich ständig an Baba zu erinnern. Wenn sie nicht wissen, wer sie lehrt, an wen wollen sie sich dann erinnern? Das Fehlverhalten derjenigen, die Ihn genau erkennen und sich an Ihn erinnern, wird ausgelöscht. Der Vater Selbst kommt und stellt Sich und Sein Zuhause akkurat vor.

Om Shanti. All ihr Kinder erinnert euch ständig an die Bedeutung von „Om Shanti“. Ich bin eine Seele und mein Zuhause ist das Land Nirwana, die unkörperliche Welt. Obwohl sich die Menschen auf dem Weg der Anbetung bemühen, wissen sie nicht, wohin sie gehen sollen. Sie wissen nicht, was Glück und was Leid gibt. Sie entzünden Opferfeuer, verrichten Tapasya, geben Spenden, verrichten Wohltat usw. und trotzdem kommen sie die Leiter weiter herunter. Ihr habt jetzt Wissen erhalten. Deshalb ist eure Anbetung zu Ende. Die Atmosphäre von laut klingenden Glocken usw. – all das ist beendet. Es gibt bestimmt einen Unterschied zwischen der neuen und der alten Welt. Die neue Welt ist die reine Welt. Ihr Kinder habt jetzt das Land des Glücks in eurem Bewusstsein. Das Land des Glücks wird Himmel und das Land des Leids wird Hölle genannt. Die Menschen wollen Frieden, aber niemand kann in das Land des Friedens gehen. Der Vater sagt: „Solange Ich nicht hierher nach Bharat komme, könnt ihr Kinder nicht nach Hause zurückkehren.“ Nur in Bharat erinnert man sich an die Geburt Shivas. Der Unkörperliche erscheint mit Sicherheit in einer körperlichen Form. Kann eine Seele irgendetwas ohne Körper tun? Solange eine Seele keinen Körper hat, wandert sie weiter umher. Sie kann sogar in den Körper von jemand anderem eintreten. Manche Seelen sind gut, während andere ihr Unwesen treiben und eine andere Person verrückt machen können. Eine Seele benötigt unbedingt einen Körper. Wenn der Höchste Vater, die Höchste Seele, keinen Körper hätte, wie würde Er dann kommen und was würde Er dann in Bharat tun? Bharat ist das unvergängliche Land. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine Land Bharat. All die anderen Länder werden zerstört sein. Man erinnert sich, dass es das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma gab. Jene Menschen sprechen von der ursprünglichen, ewigen Hindureligion. Tatsächlich gab es am Anfang keine Hindus; es gab nur Gottheiten. Die Bewohner Europas nennen sich Christen. Man würde nicht sagen, dass sie zur Religion Europas gehören. Die Menschen, die in Hindustan leben, sagen, dass sie zur Hindureligion gehören. Diejenigen, die zum erhabenen Gottheitendharma gehörten, sind, während sie ihre 84 Leben lebten, in ihrem Dharma korrupt geworden. Nur die Seelen, die zum Gottheitendharma gehörten, werden hierher kommen. Wenn sie kein Vertrauen haben, könnt ihr verstehen, dass sie nicht dazugehören. Obwohl sie vielleicht hier sitzen, sind sie kaum in der Lage, etwas zu verstehen. Vielleicht gehörend sie zu denjenigen, die im Satyug einen niedrigen Status unter den Bürgern einnehmen. Jeder möchte Frieden und Glück, aber beides existiert nur im Goldenen Zeitalter. Nicht jeder wird in das Land des Glücks gehen. Alle Religionen treten zu ihrer eigenen Zeit in Erscheinung und es gibt unzählige Religionen. Der Baum wächst immer noch weiter. Den Hauptteil, den Stamm, bildet das Dharma der Gottheiten und dann gibt es die drei wichtigsten Äste. Die anderen Religionen werden im Himmel nicht existieren. Sie tauchen erst zu Beginn des Kupfernen Zeitalters auf. Dies nennt man den vielfältigen Baum der Menschheit. Das Abbild der vielfältigen Form ist anders als dieser Baum der Vielfalt der Religionen. Es gibt viele verschiedene Arten Menschen. Ihr wisst, wie viele Religionen es gibt. Am Anfang des Goldenen Zeitalters war da nur eine Religion. Es war die neue Welt. Die Menschen aus dem Ausland wissen auch, dass das alte Bharat das Paradies war und dass es sehr wohlhabend war. Deshalb erweist man Bharat sehr viel Achtung. Wenn ein wohlhabender Mensch arm wird, hat man Mitleid mit ihm. Seht, wie arm Bharat jetzt geworden ist! Auch das gehört zum Drama. Sie sagen sogar: „Gott ist der Barmherzigste und Er kommt in Bharat.“ Es sind mit Sicherheit die Reichen, die Mitgefühl für die Armen haben. Der Vater besitzt unbegrenzten Reichtum und macht uns zu den allerhöchsten Wesen. Ihr solltet begeistert sein, wenn ihr bedenkt, wessen Kinder ihr geworden seid. Wir sind die Kinder Shivas, des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, des Einen, der Spender der Befreiung im Leben und Spender der Erlösung genannt wird. Befreiung im Leben gibt es erst im Goldenen Zeitalter. Hier führen wir ein Leben in Bindung. Die Menschen auf dem Weg der Anbetung rufen: „Baba, befreie uns.“ Ihr braucht nicht länger auf diese Weise zu beten. Ihr wisst, dass der Vater der Ozean des Wissens ist. Er erklärt die Essenz der Geschichte und Geographie der Welt. Er ist wissensvoll. Brahma sagt: „Ich bin nicht Gott. Werdet von eurem Körper losgelöst und seelenbewusst.“

Vergesst die ganze Welt, einschließlich eures eigenen Körpers. Shiv Baba ist Gott. Zusammen werden wir „BapDada“ genannt. Der Vater ist der Allerhöchste. Mein Körper ist alt und unrein. Nur dem Einen gebührt Lob. Habt Yoga mit Ihm, denn nur dann werdet ihr rein. Auf andere Weise könnt ihr niemals rein werden und am Ende werden dann eure Verfehlungen durch Bestrafung ausgeglichen. Erst dann werdet ihr nach Hause zurückkehren.“ Auf dem Weg der Anbetung habt ihr fortwährend dem Mantra „Hum-so, so-Hum“ zugehört. Baba sagt: „Ich, die Seele, bin der Höchste Vater und die Höchste Seele.“ Das falsche Mantra hat euch von Gott, der Höchsten Seele, weggeführt. Der Vater sagt: „Kinder, es ist absolut falsch, wenn ihr sagt, dass ihr die Höchste Seele seid.“ Die Bedeutung der verschiedenen Kasten ist euch Kindern auch erklärt worden. Wir sind Brahmanen und wir machen Bemühungen, um Gottheiten zu werden. Dann gehen wir, nachdem wir Gottheiten geworden sind, in den Kriegerclan. Niemand sonst weiß, wie wir 84 Mal wiedergeboren werden und in welcher Kaste wir wiedergeboren werden. Ihr wisst jetzt, dass ihr Brahmanen seid. Shiv Baba ist kein Brahmane. Nur ihr geht in jene Kasten. Ihr seid nun adoptiert worden und dadurch in die Familie der Brahmanen gekommen. Ihr seid durch Shiv Baba die Kinder Prajapita Brahmas geworden. Ihr wisst auch, dass die unkörperlichen Seelen ursprünglich zu Gottes Familie gehören. Wir Seelen sind Bewohner der unkörperlichen Welt und gehen dann in die körperliche Welt. Wir müssen hierher auf die Erde kommen, um unsere Rolle zu spielen. Wenn wir von oben hierher hinunter kommen, werden wir 8-mal im Clan der Gottheiten geboren. Dann gehen wir in den Kriegerclan, und dann in den Händlerclan. Der Vater erklärt: „Ihr hattet so und so viele Leben im Clan der Gottheiten und so und so viele im Kriegerclan. Im gesamten Kreislauf gibt es 84 Leben. Niemand außer euch kann dieses Wissen erhalten. Die Seelen, die zu dieser Religion gehören, werden hierher kommen. Das Königreich wird gegründet. Einige werden Könige und Königinnen und andere werden Bürger. Die Sonnendynastie ist die Dynastie der Acht – Lakshmi und Narayan die Ersten, dann Lakshmi und Narayan die Zweiten, die Dritten, usw.... Dann wird es die Ersten, Zweiten, Dritten usw. im Kriegerclan geben. Der Vater erklärt all diese Aspekte. Wenn der Ozean des Wissens kommt, geht die Anbetung zu Ende. Die Nacht endet, und der Tag beginnt. Dort stolpert niemand umher. Es gibt nur Ruhe und Behaglichkeit. Dort gibt es keinerlei Aufruhr. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Der Vater kommt am Ende des Anbetungskultes. Jeder muss nach Hause zurückkehren. Dann kommen alle nacheinander wieder auf die Erde herab. Wenn Christus kommt, folgen ihm jene, die zu seiner Religion gehören, nach und nach. Seht, wie viele Christen es gibt. Christus ist der Same des Christentums. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, ist der Same des Dharma der Gottheiten. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, gründet eure Religion. Wer hat euch in die Brahmanenreligion gebracht? Der Vater hat euch adoptiert und so entstand die kleine Brahmanenreligion. Man erinnert sich an den Haarknoten der Brahmanen. Der Haarknoten ist nur ein Symbol. Die anderen Kasten kommen später und werden immer größer. Nur der Vater sitzt hier und erklärt all diese Zusammenhänge. Baba ist der Wohltäter und Er kommt, um Bharat Wohltat zu erweisen. Er bringt euch Kindern am meisten Wohltat. Seht, was ihr werdet von dem, was ihr einst wart. Ihr werdet die Meister des Landes der Unsterblichkeit. Ihr besiegt jetzt die Lust. In der neuen Welt gibt es keinen vorzeitigen Tod. Dort ist keine Rede vom Sterben. Jedoch wechselt ihr euer Kostüm, so wie eine Schlange ihre Haut wechselt und eine andere annimmt. Ihr streift hier ebenfalls eure alte Haut ab und erhaltet in der neuen Welt eine neue Haut an. Das Goldene Zeitalter wird der Blumengarten genannt. Dort werden niemals irgendwelche schlechten Worte gesprochen. Hier gibt es nur schlechte Gesellschaft. Es gibt die Gesellschaft Mayas. Deshalb wird dies als die extreme Tiefe der Hölle bezeichnet. Wenn ein Gebäude sehr alt ist, ordnet die Gemeinde an, es zu räumen. Der Vater sagt auch: „Ich komme, wenn die Welt alt geworden ist.“ Durch Wissen gibt es Erlösung. Euch wird Raja Yoga gelehrt. Durch Anbetung erhält man nichts. Ja, indem ihr spendet und wohl­tätig seid, erhaltet ihr vorübergehendes Glück. Sanyassis inspirieren Könige, Desinteresse an dieser alten Welt zu haben: Das Glück hier ist wie Krähenmist. Euch Kindern wird jetzt beigebracht, unbegrenztes Desinteresse zu entwickeln. Diese Welt ist alt. Erinnert euch jetzt an das Land des Glücks. Dann kommt ihr über das Land des Friedens wieder hierher. Euer akkurates Denkmal aus dieser Zeit ist der Dilwalatempel. Ihr werdet gezeigt, wie ihr in Tapasya sitzt, und über euch ist der Himmel dargestellt. Wo sollte der Himmel sonst dargestellt werden? Wenn ein Mensch stirbt, sagen man, dass er in den Himmel gegangen sei, weil sie denken, dass der Himmel oben sei. Aber oben gibt es nichts. Bharat wird zum Himmel und Bharat wird zur Hölle. Jener Tempel ist ein akkurates Denkmal. All jene Tempel sind später gebaut worden. Im Himmel gibt es keine Anbetung. Dort gibt es nichts als Glück. Der Vater kommt und lüftet für euch alle Geheimnisse. Die Namen aller Seelen ändern sich fortwährend. Shivas Name ändert sich nie. Er hat keinen eigenen Körper. Wie könnte Er ohne Körper lehren? Dabei ist keine Rede von Inspiration. Inspiration bedeutet, Gedanken, die euch erreichen.

Es geht aber überhaupt nicht um Inspiration. Die Kinder, die den Vater nicht vollständig erkannt haben, jene, die kein vollkommenes Vertrauen haben, sind nicht imstande sich an Ihn zu erinnern. Sie wissen nicht, wer sie lehrt. An wen werden sie sich daher erinnern? Nur durch die Erinnerung an den Vater können eure Verfehlungen ausgelöscht werden. Die Menschen haben sich Leben für Leben an das ovale Abbild erinnert, weil sie denken, dass Gott so aussieht. Das Abbild symbolisiert Ihn als unkörperliches Wesen. Der Vater sagt: „Auch Ich muss die Unterstützung eines Körpers annehmen. Wie sonst könnte Ich euch die Geheimnisse des Weltenkreislaufs erklären?“ Dies ist spirituelles Wissen und nur ihr erhaltet dieses Wissen. Nur der Eine Vater kann dieses Wissen geben. Ihr werdet wiedergeboren. Alle Schauspieler spielen ihre eigene Rolle. Niemand kann vorzeitig in das Land Nirwana zurückkehren und niemand kann ewige Befreiung erlangen. Die ersten Meister der Welt gehen durch den Kreislauf der 84 Leben. Sie durchlaufen auf jeden Fall den gesamten Kreislauf. Die Menschen glauben, dass sie ewige Befreiung erhalten können. Es gibt so viele unterschiedliche Meinungen. Ausdehnung findet weiterhin statt. Niemand kann nach Hause zurückkehren. Der Vater erzählt euch die Geschichte der 84 Leben. Kinder, studiert und lehrt dann eure Mitmenschen. Niemand außer euch kann dieses spirituelle Wissen vermitteln. Weder Shudras noch Gottheiten können dieses Wissen spenden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen Abstieg, also erhält dort auch niemand dieses Wissen. Durch dieses Wissen erhält man Erlösung. Der Spender der Erlösung, der Befreier und der Führer ist nur Einer. Niemand kann ohne die Pilgerreise der Erinnerung rein werden. Es gibt ganz sicherlich auch Bestrafung und euer Status wird dadurch gemindert. Jedermanns Konten werden ausgeglichen. Euch wird alles gesagt, was euch betrifft. Warum sollte es notwendig sein, sich ausführlich mit anderen Religionen zu beschäftigen? Nur die Menschen Bharats erhalten dieses Wissen. Der Vater kommt nur in Bharat und gründet 3 Religionen. Ihr werdet jetzt aus der Shudragemeinschaft erlöst und geht in einen erhabenen Clan. Der Clan der Shudras ist der degradierte und unrein. Ihr, die Brahmanen, werdet jetzt Instrumente dafür, alle zu läutern. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Rudra Shiv Baba hat es erschaffen. Die gesamte alte, unreine Welt wird in diesem unbegrenzten Opferfeuer geopfert. Dann wird die neue Welt gegründet und die alte Welt zerstört werden. Ihr empfangt dieses Wissen für die neue Welt. Nicht einmal der Schatten der Gottheiten kann auf diese alte Welt fallen. Ihr Kinder wisst, dass diejenigen, die im auch vorherigen Kreislauf kamen, wiederkommen und dieses Wissen akzeptieren. Sie werden unterschiedlich intensiv studieren, gemäß ihren Bemühungen. Die Menschen wollen Frieden. Seelen sind jedoch die Bewohner des Landes des Friedens. Wie kann es hier Frieden geben? Zurzeit herrscht in jedem Zuhause Friedlosigkeit. Dies ist das Königreich Ravans. Im Goldenen Zeitalter gibt es das Königreich vollkommenen Friedens. Dort gibt es nur eine Religion und nur eine Sprache. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Habt unbegrenztes Desinteresse an dieser alten Welt, vergesst sogar euren eigenen Körper, und erinnert euch an das Land des Friedens und das Land des Glücks. Habt Vertrauen und bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung.
2. Versteht das Mantra „Hum so, so Hum“ akkurat und bemüht euch, euch von Brahmanen in Gottheiten zu verwandeln. Erklärt jedem die akkurate Bedeutung dieses Mantras.

Segen: Möget ihr unbeschwerte Diener sein, die eine Ausdehnung bewirken, indem sie ständig erhabene und neue Arten des Dienstes verrichten. Göttlichen Dienst durch eure Gedanken zu verrichten ist eine erhabene und neue Methode, Dienst zu tun. So wie Juwelenhändler ihre Juwelen täglich prüfen, um zu sehen, ob sie sauber sind, entsprechend funkeln und akkurat angeordnet sind, so werft auch ihr täglich in Gedanken einen kurzen Blick auf jene Seelen, die mit euch in Kontakt sind. In dem Ausmaß, in dem ihr euch gedanklich an sie erinnert, dementsprechend werden diese Gedanken sie erreichen. Während ihr auf diese Art und Weise neue Dienstmethoden entwickelt, bringt weiterhin Ausdehnung hervor. Die subtile Kraft eures leichten Yogas wird automatisch die Seelen zu euch ziehen.

Slogan: Löst die Gewohnheit auf, Ausreden zu erfinden, und lasst eine Einstellung unbegrenzter Losgelöstheit auftauchen.

* * * O M S H A N T I * * *